

HAMBURG & SCHLESWIG-HOLSTEIN

HAMBURG

Unternehmer Mathias Stinnes gestorben

Veröffentlicht am 20.01.2016

Burg Schlitz/Hamburg - Der Unternehmer Mathias Stinnes, lange Jahre Vorsitzender der CDU-Mittelstandsvereinigung MIT im Nordosten, ist tot. Der 74-Jährige starb am 14. Januar in Hamburg, wie seine Büroleiterin Gabi Orłowski am Mittwoch in Burg Schlitz (Landkreis Rostock) sagte. «Es war für uns alle unerwartet.» Er galt als letzter aktiver Geschäftsmann der Familie Stinnes, die Anfang des 20. Jahrhunderts einen der größten Handels- und Industriekonzerne Deutschlands besaß

Stinnes war zuletzt noch Geschäftsführer der Hugo Stinnes GmbH & Co KG mit Sitz auf Burg Schlitz, wo er nach 1990 ein Luxushotel gekauft hatte. In Mecklenburg-Vorpommern betrieb Stinnes nach 1990 mehrere Firmen, wie eine Spedition, ein Flugzeugwerk und eine private Eisenbahnfirma in Neubrandenburg, die inzwischen verkauft oder wieder geschlossen wurden. Stinnes hatte sich zudem beim Sportclub Neubrandenburg und bei einer Flugsportgruppe in Laage engagiert.

Seine Urne soll nach dem Willen seiner Familie in der Familiengruft in Mülheim an der Ruhr beigesetzt werden. Anfang Februar sei eine öffentliche Trauerfeier auf einem Friedhof in Hamburg geplant.

dpa-infocom GmbH

Ein Angebot von WELT und N24.

© WeltN24 GmbH

Die WELT als ePaper: Die vollständige Ausgabe steht Ihnen bereits am Vorabend zur Verfügung – so sind Sie immer hochaktuell informiert. Weitere Informationen: <http://epaper.welt.de>

Der Kurz-Link dieses Artikels lautet: <https://www.welt.de/151216453>